

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

**Nummer 10450.**  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Sgr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.  
Schlesien für Extrablätter  
ohne Postgebühr 2 Thlr.  
mit Postgebühr 2 1/2 Thlr.  
Inserate  
4000 Zeilen monatlich 1 1/2 Sgr.  
Bestere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Kleinere unter 3. Reihenfolge  
die Spalte 2 Sgr.  
Stille  
Otto Klemm, Universitätsstr. 23.  
Leipzig, den 21. Dec. 1872.

Ersteinst täglich  
von 6 1/2 Uhr.  
Verleger und Redaction  
Johannstraße 23.  
Herausgeber Dr. G. Stephan.  
Sprechstunden d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Beiträge in den Wochenenden  
bis 8 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 356.

Sonnabend den 21. December.

1872.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 22. December nur Vormittags bis 9 Uhr

öffnlich.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Der Pfarramt zu Probstheida mit Connewitz und Döben sowie mit den Filialen Holz-  
hausen und Zudershausen ist in Folge bevorstehender Emeritirung des bisherigen Inhabers ander-  
weit zu besetzen. Mit der Stelle ist ein Einkommen bis ungefähr 1100 Thlr. einschließlich der  
wohnortlichen Amtswohnung verbunden.

Der zu Erwerbende hat sich jedoch dem, was etwa wegen Abtrennung der Gemeinde Connewitz  
von der Pfarre oder wegen Errichtung eines gesonderten Diaconates in Connewitz in der Folge  
zu beschließen wird, ohne wegen einer dadurch entstehenden Beeinträchtigung seines Amtseinkommens  
wegen solcher Entschädigung zu beanspruchen, oder irgendwelche diesfälligen Einrückungen zu  
unterbreiten, allenthalben zu unterwerfen.

Wir veranlassen Bewerber um diese Amt, sich bis zum 2. Januar 1873 unter Vorlegung der  
erforderlichen Zeugnisse bei uns anzumelden.

Leipzig, am 3. December 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. G. Richter.

### Bekanntmachung.

Die Unternehmer der Pferdeisenbahn haben bei uns angezeigt, daß der Betrieb der letzteren  
auf der Linie Leipzig - Eutritzsch am 19. d. M. beginnt.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß auch auf diese  
Linie unsere für den Betrieb der Pferdeisenbahn innerhalb des städtischen Bezirksbildes unter  
Nr. 13. Mai d. J. und 11. d. M. öffentlich bekannt gemachten Anordnungen Anwendung zu erleiden  
haben.

Leipzig, am 18. December 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. G. Richter.

### Weihnachts-Büchertisch.

V.

Wie schon früher, so ist es auch heute wieder  
eine angenehme Pflicht, auf ein allerdings  
schon für erwachsene Knaben berechnetes altes und  
doch enig jung bleibendes Werk mit dringender  
Empfehlung aufmerksam zu machen. In zweifelter  
durchgeführter Auflage, herausgegeben von  
Hermann Kallus, bringt die Buchhandlung des  
Weisenhauses zu Halle „Karl Friedrich Beckers  
Erzählungen aus der alten Welt“ in drei  
Bänden mit Holzschnitten und Stahlstichen aus-  
gestatteten Bänden: Ulysses von Ithaka, Achilles  
und seiners Erzählungen aus der griechischen  
Mythe und Sage. Der Ruf dieser Beckerschen  
Erzählungen steht seit Jahren fest, sie sind eine  
nicht nur Quelle der Belehrung und Erhebung für  
die jugendlichen Gemüther. Der jetzige Heraus-  
geber hat mit Recht das hier und dort sich vor-  
findende Lehrhafte Element, wo es die reine  
wilde Dichtung zu beeinträchtigen schien, beschränkt  
und dafür einen und zwei andere poetischen Zug  
an der alten Uebersetzung eingewebt. Wie den  
höheren Knaben, so wird auch der vorliegenden  
in Uebung nicht fehlen.

Die Kinderlande. Mithras Jugend-  
bilder in Monatsheften von D. Stiehe (Dres-  
den, Kallus & Sohn). Von dieser schon zu  
sehr beliebten und Verbreitung gekommenen  
Monatsschrift liegt nun der zehnte Band vor,  
welcher mit 121 Illustrationen in Holzchnitt und  
Stichen in Farbendruck, und er zeigt von  
Ramen von dem erfolgreichsten Fortschreiten der Per-  
sische, durch ihre Bekehrung eine recht gute  
wahrheitsgemäße Bekanntschaft für die Jugend und für  
Wissenschaft zu liefern.

In demselben Verlage sind eine Anzahl alte  
und deutsche Märchen, wie Dornrös-  
chen, Schneewittchen, Aschenputtel, Frau  
Holle, Rumpelstilz, mit hübschen, durch Farb-  
druck ausgezeichneten Bildern nach Original-  
zeichnungen von Holzmänn, Wenzelmann u. A. er-  
schienen, welche namentlich den jüngeren Ge-  
schlechtern zur Lectüre, sowie Müttern und Erziehern  
aus sehr gut zu verwendender Stoff zu Er-  
zählungen für die Kleinen zu empfehlen sind.

Paul und Birgitte (in demselben Ver-  
lage erschienen) stellt sich als eine Bearbeitung  
von Bernardin de St. Pierre's lieblichem Idyll  
für die deutsche Jugend dar. Die Verfasserin,  
Pauline Schanz, hat im Ganzen den richtigen  
Ton getroffen; das Buch ist den Mädchen besonders  
zu empfehlen.

Wunderer's Märchen in einer Auswahl  
für die Jugend liegt in zwei Ausgaben vor  
(Kallus, Hartmann). Die größere ist mit 4 Bil-  
dern in Farbendruck nach Originalzeichnungen  
von Hüttenbrenner und zahlreichen in der Zeit  
gelebten Holzschnitten geziert und kostet 25  
Sgr.; die kleinere Volksausgabe, nur halb  
so viel kostet, hat ganz denselben Inhalt und  
ist mit Stahlstich und Holzschnitt versehen. Die  
Märchen des dänischen Dichters sind in Deutsch-

land längst so eingebürgert, daß jedes Wort der  
Empfehlung für diese Bücher überflüssig erscheint.  
Friedrich Gerstäcker, der Weigert'sche, ein  
Lebensbild, der deutschen Jugend vorgeführt von  
August Carl. (Gera, Fritsch & Kloppe). Dieses  
Buch ist recht geeignet, das Andenken an den  
unlängst verstorbenen Reisenden bei der heran-  
wachsenden Jugend zu festigen, und bietet außer-  
dem viel Unterhaltendes und Lehrreiches aus  
Gerstäcker's Weltfahrten.

In demselben Verlage erschien Kinderleben  
nach den zwölf Monaten, in Wort und Bild von  
Leonhard Dieffenbach, ein weites Schichten mit  
hübschen Bildern zum Anschauen.

Unsere gedruckten Fremde, Abbildungen  
der bekanntesten und beliebtesten Kinderfreunde  
aus der Bogenwelt in Farbendruck, mit er-  
läuterndem Text von August Schradder (Leipzig,  
Hartmann). Dieses hübsch ausgestattete Buch  
mit seinem leicht faßlichen Text ist zur Belehrung  
und Unterhaltung der Kleinen sehr zu empfehlen.

Unter uns Kleinen, Illustrationen von De-  
cor Pietsch, Dichtungen von Pauline Schanz  
(Leipzig, F. W. Grunow), ist ein ganz allerliebster,  
mit den hübschen Bildern geschmücktes Buch,  
in welchem das Leben der Kleinen so natur-  
getreu und ergötzlich dargestellt wird, daß es  
Jedermann mit wohlthätigen Entzücken erfüllt.  
Das schon ausgestattete Buch ist eine der schön-  
sten Weihnachtsgaben, die der Büchertisch auf-  
zuweisen hat.

Spiele der kleinen Welt mit Original-  
Illustrationen von W. Schäfer, 12 Bilder in  
Farbendruck mit Reimen - eine recht hübsche  
Darstellung der beliebtesten Kinderspiele und zu-  
gleich eine lehrreiche Anweisung zu denselben -  
ist wegen seines gefälligen Inhaltes bestens zu  
empfehlen. (E. S. Kallus von Leipzig)

Aus dem Verlage von Moritz Kuhl sind  
wieder zwei reizende Spiele hervorgegangen.  
Das eine, die Puppenstube, ist für kleine  
Mädchen berechnet, welche dadurch in den Stand  
gesetzt werden, eine allerliebste Puppenstube mit  
allem Zubehör sich selbst herzustellen. Das voll-  
ständige Material dazu liegt vor, und es bedarf  
der alleinigen geschickten Handhabung der Schere,  
um die Puppenstube mit Tisch, Sopha, Stühlen,  
Spiegel, Piano, Schrank u. s. w. anzufertigen  
und noch obendrein die selbstgeschaffene Kämm-  
lichkeit mit Bewohnern nach Belieben zu besetzen.

Das zweite Spiel, Das deutsche Reich,  
soll allerdings zunächst gleichfalls der Unterhal-  
tung Rechnung tragen, doch ist es weit eher  
Ratgeber. Der Zweck desselben ist, Eltern und Er-  
ziehern ein Mittel an die Hand zu geben, den  
Kindern die wichtigsten Kenntnisse der Geographie  
Deutschlands in der Form eines Spieles beizubrin-  
gen. Die Idee darf unstrittig als eine sehr  
günstige bezeichnet werden. Dabei ist die Art  
und Weise der Ausföhrung eine solche, daß auch  
Erwachsene sich gern an dem Spiele betheiligen  
werden. Zu demselben gehören nicht weniger als  
319 Anzeigenarten mit Städtenamen, 74 Karten  
mit Fluz- und 31 mit Schiffsnamen, woraus

sich auf den Umfang des Spieles schließen läßt.  
Beide Spiele seien hierdurch bestens empfohlen.  
Eine recht erfreuliche Neuigkeit für die Studien-  
welt ist das von Friedrich Eidel erfindene  
„Symmetrische Figurenspiel“ (Buchhand-  
lung von Hehlau in Weimar). Es ist dasselbe  
ein Legespiel mit 12 kleinen Holzstäbchen, näm-  
lich 6 Längeln und 6 Dreiecken, die auf man-  
cherlei Weise zu der geometrisch so bedeutungs-  
vollen Figur des Sechsecks, dann aber noch zu  
gar vielerlei anderen hübschen und sinnigen  
Figuren aneinander gelegt werden können. Eine  
Kette hübscher Räthselbilder macht den  
Gebrauch dieses Spieles nur um so leichter und  
reizender, und da es nicht nur sehr unterhaltend  
ist, sondern auch ungenutzten zur Belehrung und  
Bildung des Formensinnes beiträgt, so ist die  
Anschaffung desselben Eltern und Kindergärtne-  
rinnen sehr zu empfehlen.

Zum Schluß sei noch ein recht hübsches  
musikalisches Weihnachtsgeschenk empfohlen.  
Die altbewährte Firma Fr. Hofmeister, welche  
jetzt unter jugendlich-strebender Führung des gut-  
musikalisch-kennenden Fr. F. Hofmeister, hat neuesten  
Demus die „Franz Schubert's sämtliche  
Originalcompositionen für Pianoforte  
Solo.“ Das erste Bandes erste Abtheilung  
(Sonaten) hat bereits die Presse verlassen. (4 1/2  
Thlr.) Elegante Ausstattung, feiner, deutlicher,  
nicht gekrümmter Flautendruck, Correctheit des  
Kopierens sind wesentlich hervorzuheben und  
lassen Nichts zu wünschen übrig.

### Univerſität.

Eröffnungsvorlesung  
Professor Dr. Cermat's.

Leipzig, 20. December. Ein für die stu-  
dierende Jugend aller vier Facultäten be-  
deutsamer Art an der Hochschule sehr nahe  
liegendes. Am Sonntag Vormittag 11 Uhr eröffnet  
Prof. Dr. Cermat sein treffliches neues Privat-  
Laboratorium für Physiologie durch eine In-  
auguralrede „Ueber das physiologische Privat-  
Laboratorium an der Universität Leipzig.“  
Karten zu dieser Vorlesung (nur gegen Karten  
Eintritt) sind, soweit der Vorrath reicht, für das  
Publicum beim Laboratoriums-Inspector J. M.  
Ehmann (Querstraße 22, Gartengebäude), für  
die Studirenden beim Pöbel Strauß in Empfang  
zu nehmen.

### Aus Stadt und Land.

Bresden, 19. December. Die heutige  
Sitzung der Zweiten Kammer war kurz und  
erbaulich. Die anderweitige Berathung über die  
revidirte Landgemeinde-Ordnung, welche in die  
socialen Verhältnisse auf dem platten Lande tief  
und allseitig einzugreifen bestimmt ist, ging ziem-  
lich glatt von bannen. Die früheren Beschlüsse  
wurden so gut wie einstimmig anfrucht erhalten,  
obwohl der Abg. von Einsiedel bei §. 74 in-  
ständig war, man möge hier der Ersten Kammer

### Bekanntmachung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich schließenden Ergänzungs-  
Gesetze angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalkamer-Kataster für  
das Jahr 1873 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen  
Danklisten genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Gehilfen,  
Kirchen- und Schulpfarrer, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden  
Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und anderen  
Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- der vollständige Tauf- und Geburts-Namen desselben,
- das feste Einkommen nach dem Betrag, welchen es am Schluß dieses  
Jahres erreicht,
- die Besoldungen und fallenden Emolumente und Naturalbezüge - mit Aus-  
nahme der Diensthaltungen - nach einem dreijährigen Durchschnitts-  
betrage,
- die darunter befindlichen Ortsgelöhnen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand  
genau anzuführen, insbesondere auch

die Zeit des Eintritts der Veranlassungen dieses Jahres  
bemerklich zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme abliefern, Zimmer Nr. 19,  
bis spätestens den 28. December dieses Jahres abgeben zu lassen.

Ergänzende Angaben können bei der bevorstehenden Kataster-Revision nicht berücksichtigt werden,  
und haben die betreffenden Behörden die durch die verständig oder unterlassene Einreichung der Ver-  
zeichnisse in den Katastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Formulare dieser Einkommen-Declarations werden auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuer-  
Einnahme - Zimmer Nr. 12 - verabreicht.  
Leipzig, den 5. December 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Laube.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der als abhanden gekommen angezeigten Sparcassenquittungsbücher Nr. 67554.  
78081. und 78187. so wie der von unserm 2. Filial am 14. October d. J. angefallenen  
Zweitsparcassenquittung über das Sparcassenbuch Nr. 82991. werden hierdurch aufgefordert, sich damit  
binnen drei Monaten und längstens am 22. März 1873 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um  
ihre Rechte daran zu beweisen; oder die Bücher und die Interimquittung zurückzugeben. Wobeyfalls,  
der Sparcassenordnung gemäß, den Anzeigern der Inhalt der Bücher Nr. 67554. 78081. und  
78187. entzogen, das Buch Nr. 82991. aber ausgeliefert werden wird.  
Leipzig, 20. December. Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.